In stillem Gedenken an

Ida Ranftl

gestorben am 7. Juli 2026

Anton, Albert und Evelyn
schrieb am 23. Juli 2026 um 13.35 Uhr

Vielen lieben Dank für die große Anteilnahme und die tröstenden Worte in unserer schwierigen Zeit!

Liebe Mutti!

Nun sind bereits mehr als zwei Wochen vergangen, seit du von uns gegangen bist. Noch immer fällt es uns schwer zu begreifen, dass du nicht mehr bei uns bist. Es vergeht kein Tag, an dem wir nicht an dich denken. Egal, wo wir sind – selbst wenn uns viele hunderte Kilometer von zu Hause trennen – spüren wir, dass etwas fehlt. Du warst für uns das stärkste Bindeglied in unserer Familie, nun hast du eine große Lücke in unserem Leben hinterlassen.

Du warst eine liebevolle, fürsorgliche und aufopfernde Mutter, Oma und Urlioma. Bei dir fühlte man sich immer willkommen, geborgen und zu Hause. Du hattest stets ein offenes Ohr, warst für alle da und hast dich mit ganzem Herzen um deine Familie und um viele Menschen gekümmert. Ob für deine Eltern, Schwiegereltern, Frau Trama, Frau Bierbaum und die Familie Marx – du warst immer zur Stelle und hast sie liebevoll begleitet.

Du warst die beste Nusspotizenbäckerin und für deine Enkelkinder die unvergessliche Buchteln- und Palatschinken-Omi. Wer dich besuchte, ging niemals hungrig nach Hause – ein gutes Essen und eine süße Nachspeise gehörten bei dir einfach dazu.

Mit unendlicher Liebe hast du auf deine neun Enkelkinder geschaut, und auch deine acht Urenkelkinder haben dir große Freude bereitet. Dein Herz schlug für deine Familie, und dein größtes Glück war es, uns alle um dich zu haben.

53 Jahre warst du mit unserem Papa Anton verheiratet. Gemeinsam habt ihr so vieles erlebt und eine Familie geschaffen, auf die ihr stolz sein konntet.

Wir hätten noch so vieles mit dir erleben und gemeinsam machen wollen. Leider hat das Leben anders entschieden. Umso dankbarer sind wir, dass wir dich als unsere Mutter haben durften. Du hast immer versucht, uns mehr zu geben, als du selbst hattest. Dafür werden wir dir ewig dankbar sein.

Danke, dass wir an deiner Seite aufwachsen durften. Danke für deine Liebe, deine Wärme, deine Fürsorge und alles, was du für uns getan hast.

Wir vermissen dich unendlich, tragen dich für immer in unseren Herzen und drücken dich in Gedanken ganz fest.

In liebevoller Erinnerung und ewiger Dankbarkeit

Anton, Albert und Evelyn mit Kindern und Familien

Albert
schrieb am 12. Juli 2026 um 22.42 Uhr

Liebe Mutti,

du warst für mich weit mehr als eine Mutter – du warst das Herz und der Mittelpunkt unserer Familie. Wenn ich zu dir nach Hause kam, spürte ich immer Wärme, Geborgenheit und das Gefühl, angekommen zu sein.

Als Papa von uns ging, wurde dieses starke Band bereits ein Stück kleiner. Mit deinem Abschied ist nun eine große Leere entstanden. Ich vermisse euch beide unendlich. Mein Herz ist schwer, und oft raubt mir der Schmerz den Atem.

Du hast uns vorgelebt, wie wertvoll Familie ist. Dieses Vermächtnis werde ich bewahren und mit Liebe weitergeben.

Wir konnten zusammen lachen und weinen. Wenn sich unsere Blicke trafen, brauchten wir oft keine Worte – ein liebevolles Lächeln sagte alles.

Danke, liebe Mutti, für deine Liebe, deine Fürsorge und alles, was du uns geschenkt hast. Du wirst für immer einen festen Platz in meinem Herzen haben.

In Liebe und Dankbarkeit.

Dein Sohn Albert

Gerti

schrieb am 10. Juli 2026 um 20.31 Uhr

Alles Gute wünsche ich dir zum Abschied.

Alles Gute, was kann das sein in der Welt, in die du nun gehst? Ich weiß nicht, was du da brauchst.
Doch meine Liebe schicke ich in deine Welt, meine guten Gedanken, meine Erinnerungen, mein Hoffen und Sehnen, meine Tränen auch, mein Lachen und meinen Dank.
Alles Gute gebe ich dir gern mit auf den Weg und alles Gute von Gott wünsche ich dir dazu.
Seinen Trost, sein Erbarmen, seine Vergebung, seinen Schutz, seine Gnade auch und seine Kraft, dass er dir grenzenlosen Frieden schenke, innige Geborgenheit, eine ewige Heimat und seine bedingungslose Liebe.
Meine Wünsche packe ich dir ins Gepäck und Gott gibt seinen Segen noch dazu.
So kann deine Reise gelingen. AUF WIEDERSEHEN, meine geliebte Schwester .Du fehlst mir! Gerti

---

Gisela Konrad

schrieb am 9. Juli 2026 um 14.51 Uhr

Liebe Evelyn Liebe Trauerfamilie
Eines Morgens wachst du nicht mehr auf.
Die Vögl aber singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf-
- Nur du bist fortgegangen.
Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen dir Glück.
(Goethe)
Viel Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit.
Gisi und Siegi
und Gisela Koller

Gitti Oma

schrieb am 9. Juli 2026 um 8.22 Uhr

Jeden Tag einen guten Morgen und schönen Tag und einen schönen Abend und eine gute Nacht zum Tagesausklang, das haben wir uns immer gewünscht und geschrieben. Klingt langweilig, jeden Tag das Gleiche, aber es war schön und uns wichtig. Jeden Tag sich gegenseitig alles Gute zu wünschen, an ihn denken, beim aufstehen in der Früh und am Abend vor dem schlafengehen. Meine liebe Ida, diese einfachen Gesten werden mir fehlen. Wir kennen uns noch nicht so lange, erst seit unserem ersten gemeinsamen Urenkerl und ich wünschte mir, dich schon früher kennengelernt zu haben. Ein wunderbarer Mensch mit festem Glauben und voller Liebe für ihre Familie und ihre Mitmenschen. Ich werde unseren gemeinsamen Urenkerln noch oft von dir erzählen, damit sie später wissen, was für ein herzensguter Mensch ihre Uromi war. Du hast deine schlimme Krankheit mit Geduld ertragen, ohne dich darüber zu beschweren. Hast immer gehofft und gekämpft, bis dich die Kraft verliess. Nun bist du zu deinem Herrgott heimgegangen. Du wirst mir fehlen, doch in meinem Herzen lebst du in meiner Erinnerung weiter, bis wir uns wiedersehen. Jetzt bist du erlöst von allen Schmerzen und kannst in Frieden ruhn. In liebevoller Erinnerung

Anton, Albert und Evelyn

schrieb am 9. Juli 2026 um 7.51 Uhr

Liebe Mutti,
was du für uns warst, kann niemand ersetzen.
Du hast uns Liebe, Geborgenheit und unzählige schöne Erinnerungen geschenkt.
Deine Güte, deine Fürsorge und dein warmes Herz werden uns für immer bleiben.
Wir sind dankbar für jeden gemeinsamen Augenblick.
Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Deine Kinder

Herta

schrieb am 8. Juli 2026 um 18.36 Uhr

Ich wünschte, ich könnte dir sagen, wie viel du mir bedeutet hast, wie viel du mir noch immer bedeutest. Du bist zwar nicht mehr auf dieser Welt, aber du bist für immer in meinem Herzen. Ich trage dich immer bei mir. Und ich vermisse dich, meine Schwester, so unendlich.
Herzliches Beileid der Familie